

*Mein Name ist Sophie und ich bin Denkerin. Wenn es darum geht, meine Gedanken in Worte zu fassen, weiß ich leider gerade gar nicht, wo ich anfangen oder aufhören soll.*

*Selbstredend beschäftigt mich die aktuelle Lage und gleichzeitig hängt mir das Thema zum Hals heraus. Ich bestreike sogar schon eine Weile die Tagesschau. Eines Abends war es soweit: Ich verlor die Lust an den neuesten Meldungen, weil sie mich oft krötig machen.*

*Abgesehen von sterilen Zahlen und Fakten und dem ewigen Ringen Lockdown vs.*

*Lockerungen, bekomme ich von manchen Meldungen einen richtig dicken Hals, z. B. die Selbstbereicherung schwarzer Schafe oder die Vorzugsbehandlung größerer Unternehmen*

*oder vom Sport, wo Mannschaften*

*herumreisen, sich austoben, und jubelnd übereinander herfallen dürfen – und nebenbei spitzenmäßig verdienen. Es gab Momente, wo ich dachte: Hand- oder Fußballer müsste man sein!*

*Ich kann Berichte über Befürworter\*innen, Kritiker\*innen und Querdenker\*innen nicht mehr sehen und hören. Diese Viertelstunde schenke ich mir. Und nutze sie, um mich zu*

*entspannen. Das eigentliche Thema scheint mir sowieso ein übergeordnetes zu sein. Unterm Strich mag nämlich eine Angst vor Kontrollverlust als gemeinsamer Nenner stehen.*

*Gesundheit, Grundrechte, ein gutes und möglichst sorgloses Leben – das steht uns doch zu!*

*Der Zweck soll mal wieder die Mittel heiligen. Ich sehe kindische, bockige Uneinsichtigkeit oder erwachsenes, großes Kopfschütteln angesichts des dummen Dilemmas, in dem wir uns*

*befinden. Wie zur Bekräftigung nicke ich bei diesem Gedanken eine Weile weise vor mich*

*hin und sage Ja zu der Ausgangslage, die zwar mies sein mag, sich aber mit etwas gutem*

*Willen in absehbarer Zeit verbessern kann. Ich gedulde mich noch ein wenig und gebe die*

*Hoffnung nicht auf. Es lebe das Leben! Und wenn ich sterbe, bin ich tot. Die Welt wird´s*

*überleben.*

## Related Post



Erfahrungsbericht

Kolumne: Kontakt

Krank geschrieben

Unverträglich



